Welttag für menschenwürdige Arbeit - die Beratungsstelle Arbeit des SKM im Rhein-Sieg-Kreis machte durch gleich zwei Aktionen auf die Bedeutung menschenwürdiger Arbeit aufmerksam.

Anlässlich des 7. Oktober 2024, an dem jährlich der „Welttag für menschenwürdige Arbeit“ begangen wird und der seinen Ursprung in einer Initiative des Internationalen Gewerkschaftsbunds aus dem Jahr 2008 hat, hatten wir zur Filmvorführung eingeladen.

Durch den Aufruf des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, durch das unsere Beratungsstelle finanziert wird, haben Daniela Schmid gemeinsam mit ihrer Kollegin Esther Nehm die Aktionen organisiert und durchgeführt, um ein Zeichen gegen prekäre Beschäftigung und für bessere Arbeitsbedingungen zu setzen. Ausschlaggebend für die Idee der beiden Filmvorführungen war die Tatsache, einen ganz niederschwellig Zugang zur Thematik zu finden, denn Bilder sprechen für sich…..

So konnten sowohl am 02.10. und am 09.10.24 Interessierte & Ratsuchende aus unserer Beratungsstelle uns in den Räumlichkeiten des Marienheims besuchen und sich dort mit dem Thema und der Aufklärung über prekäre Beschäftigungsverhältnisse befassen.

Zu Beginn wurden die Besucher zum „Brainstorming“ eingeladen, denn oft sind es gerade auch Menschen mit Migrationshintergrund, die in systemrelevanten Berufsgruppen, insbesondere im Dienstleistungs- und Pflegebereich, überproportional vertreten sind. Das gilt etwa für Reinigungsberufe und die Altenpflege, für Post und Zustellung sowie die Fahrzeugführung im Straßenverkehr. Da diese Menschen häufig unter schwierigeren Startbedingungen in den Arbeitsmarkt einsteigen, sind sie eher bereit, Beschäftigungen unter prekären Bedingungen aufzunehmen.

Gesäumt von den Plakaten der Reihe „WERTVOLL arbeiten – menschenwürdig statt prekär“ wurden zur leiblichen Stärkung Getränke und Popcorn gereicht, bevor man sich den Filmen widmete, für die eigens auch ukrainische Untertitel geschaffen wurden.

Vor allem vom Film "Sorry We Missed You" waren die Zuschauer emotional sehr berührt. Der Film erzählt die Geschichte vom „selbständigen“ Paketzusteller Ricky und seiner Familie in den Strukturen einer modernen Dienstleistungsgesellschaft: Leistungsdruck & Arbeitsausbeutung, Pflegenotstand, Brüche und Zusammenhalt der verschuldeten Familie werden beleuchtet. So gab es am Ende auch Möglichkeiten seine Emotionen und die Gedanken zum Film niederzuschreiben.

Auch beim zweiten Film „Wie im echten Leben“, eine Woche später, der sich inhaltlich mit den Zuständen in der Reinigungsbranche beschäftigt, nutzen viele Interessierte die Gelegenheit, im Anschluss an das Filmerlebnis mit den Beraterinnen der Beratungsstelle Arbeit über Ihre Erfahrungen mit Arbeitgebern zu berichten. Sie wurden über Ihre Rechte und Möglichkeiten - im Streitfall gegen den Arbeitgeber vorzugehen, wenn dieser gegen seine Pflichten z.B. auf Lohnvorzahlung im Krankheitsfall verstößt – aufgeklärt. Neben den Gesprächen mit den Beraterinnen gab es auch für alle noch entsprechendes Infomaterial zum Mitnehmen.

„Viele (ukrainische) Menschen haben neben den Sprachkursen erste Nebentätigkeiten angefangen oder sind gerade in diesen klassischen Einstiegsbrachen – wie die Paketdienstleister oder Reinigungsbranche beschäftigt. Viele wissen zum Bsp. nicht, dass Minijobs reguläre Arbeitsverhältnisse sind in denen Urlaubsansprüche entstehen und auch Krankheitstage bezahlt werden müssen“, so Daniela Schmid, Fachberaterin vor Ort.

Gerne verweisen wir auch auf die Aufzeichnung des Kongresses „Land der menschenwürdigen Arbeit – NRW kämpft für faire Arbeit und gegen Arbeitsausbeutung“ vom 07.10.2024, in dem Minister Laumann und andere Akteure über die Ereignisse, Entwicklungen und Errungenschaften der letzten Jahre berichten

https://www.mags.nrw/welttag-fuer-menschenwuerdige-arbeit-konferenz

Unsere Aktion wurde durch finanzielle Mittel des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, sowie der Europäischen Union unterstützt.

BERATUNGSSTELLEN ARBEIT

Die **Beratungsstelle Arbeit** bietet ein sozial- und förderrechtliches Beratungsangebot für:

- Menschen, die von prekärer Beschäftigung oder von Arbeitsausbeutung betroffen sind
- Berufsrückkehrer, Beschäftigte mit aufstockenden Bürgergeld-Leistungen
- von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen
- erwerbslose Menschen (ALG I und Bürgergeld-Empfänger)

Wir bieten:

- Beratung zu Arbeit in problematischen Beschäftigungsverhältnissen
- Unterstützung zu beruflichen Entwicklung
- Information über Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Wir stellen PC, Internet, Drucker und Telefon zur Verfügung

Und:

- Stabilisierung der Existenzgrundlage
- Kontaktaufnahme zu den Jobcentern
- Klärung von Konflikten mit Behörden

Kommen Sie zu uns und werden Sie aktiv.

SKM GEMEINSAM

Beratungsstellen Arbeit
SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e. V.
Wilhelmstraße 74 | 53721 Siegburg
Telefon: 02241 177850 | 02241 177851 | Fax: 02241 177852
www.skm-rhein-sieg.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Filmankündigung

Willkommen zu Veranstaltung

Begrüßung und Informationen

Interessierte an den Tischen

Infotische

Film: „Sorry we missed you“

Gedanken und Ergebnisse

Filmvorführung

Reflexion und Emotionen

Popcorn zum Event

„Das hat uns beschäftigt.“

„Bedienen Sie sich.“